

„Frauen sind der Sauerstoff der Demokratie!“

Am Abend des 13. September haben die Überparteiliche Fraueninitiative Berlin mit deren Sprecherin Carola von Braun und die Vizepräsidentinnen des Abgeordnetenhauses von Berlin, Cornelia Seibeld und Dr. Manuela Schmidt, in das Filmtheater am Friedrichshain zur Filmvorführung von „Die Unbeugsamen“ eingeladen. Schnell war der große Kinosaal ausgebucht und zahlreiche Frauen aus der Politik, der Wissenschaft, von Medien und Fraueninitiativen, auch einige Männer haben diese bewegende Chronik über die Geschichte der Frauen der Bonner Republik mit großer Aufmerksamkeit und Begeisterung verfolgt. Selbst die Vizepräsidentin des Bundestages, Petra Pau oder die Bundesministerin a.D., Dr. Christine Bergmann, haben sich die Zeit genommen. Besonders gespannt war jedoch der anwesende Regisseur Torsten Körner selbst auf die Reaktion des Publikums, die auch nicht lange auf sich warten ließ. Immer wieder gab es Szenenapplaus oder begeisterte Zwischenrufe.

Vieles wäre über den Film zu erzählen, am meisten beeindruckt hat aber sicher, wie hartnäckig und konsequent, gleichzeitig mit großem Charme Frauen wie Aenne Brauksiepe, Herta Däubler-Gmelin, Hildegard Hamm-Brücher, Petra Kelly, Elisabeth Klee, Ursula Männle, Christa Nickels, Ingrid Matthäus-Maier, Renate Schmidt, Waltraud Schoppe oder Rita Süßmuth um Teilhabe an politischen Entscheidungsprozessen kämpften und sich trotz großer Vorurteile und sexueller Diskriminierung durchsetzten. Ein großes Dankeschön gebührt an dieser Stelle dem Regisseur. Mit großem Fingerspitzengefühl und hoher Professionalität hat Torsten Körner Interviews, historische Aufnahmen, Bilder und Fakten zu einem beeindruckenden Zeitdokument aufbereitet, das uns nachdenklich stimmt und zugleich begeistert.

In einem anschließenden Podiumsgespräch mit Carola von Braun, selbst Protagonistin des Films und dem Regisseur betonten beide, wie wichtig und immer noch aktuell das Thema Emanzipation ist. Die Arbeit am Film war für Torsten Körner ein steter Lernprozess und er wollte der männerzentrierten Geschichtsschreibung etwas entgegensetzen, auch, um die Frauen in ihrem Kampf um Emanzipation zu ermutigen. Er unterstrich das mit dem Satz: „Frauen sind der Sauerstoff der Demokratie!“

Das lässt mich gespannt sein auf die von Torsten Körner geplante Trilogie über westdeutsche Frauen und die Frauen in der DDR, wie er in einem Gespräch im Deutschlandfunk Kultur berichtet. Denn auch wenn der Film „Die Unbeugsamen“ ein historisches Zeitdokument ist, so bleibt das immer wieder zurückgedrängte Thema der Emanzipation in Zeiten von Equal Pay Day und MeToo aktueller denn je!

Dr. Manuela Schmidt, MdA